

Die Qual der Wahl

Die Naturheilkunde bietet Möglichkeiten, Eltern und Schüler bei der Schulentscheidung zu begleiten und den Kindern einen guten Start auf der neuen Schule zu ermöglichen.

In diesen Wochen steht für die Eltern und Kinder des vierten Schuljahres mit der Wahl der weiterführenden Schule eine wichtige Entscheidung an. Der für das Kind persönlich beste Weg in die Zukunft wird mit der Wahl von den Eltern und oft auf der Grundlage der Empfehlung der Grundschule angebahnt. Dabei soll die richtig gewählte Schulform dem Kind die optimale Förderung und Forderung bringen. In vielen Fällen ist die Situation eindeutig. Das Lernverhalten des Kindes in den vergangenen Jahren gibt sichere Hinweise auf eine bestimmte Schulform. Die Eltern fühlen sich durch die gleiche Einschätzung des Kindes von Schule und Elternhaus in ihrer Entscheidung sicher. Doch was ist, wenn die Schule eine andere Empfehlung gibt als die Eltern es sich wünschen? Kennen die Eltern ihr Kind wirklich so schlecht oder haben die Lehrer das Kind immer noch nicht verstanden? Kann es wirklich sein, dass das Kind gut lernen kann und dennoch besser nicht auf das Gymnasium gehen sollte? Nur, weil das Selbstbewusstsein und die Selbständigkeit noch nicht so stark ausgeprägt sind? Vielleicht ist das Kind zu Hause sogar selbstbewusster als es den Eltern manchmal lieb ist?

Einige Familien erleben ihr Kind mit Begeisterung und Freude am Lernen, im Umgang mit den Mitschülern und den Lehrern und es blüht in der Schule richtig auf. Andere erleben Unlust und Bockigkeit bei den täglichen Hausaufgaben. Manche Kinder scheinen einem nicht unerheblichen inneren Stress zu unterliegen. Wie fühlt sich ein Kind, das schon in der Grundschule Nachhilfe bekommt, um die von den Eltern erwartete Schulform vielleicht erreichen zu können? Verweigerungshaltungen bei den Hausaufgaben und Konflikte sind immer wieder die Folge. Warum ist es so schwer, den eigenen Neigungen und Fähigkeiten des Kindes entsprechend zu wählen. Wie können es die Eltern vermeiden Leistungsdruck auszuüben?

Schwierigkeiten gehören in unterschiedlichen Formen zur Entwicklung des Kindes dazu. Aber warum sacken die Leistungen des Kindes plötzlich ab? In vielen Fällen ist lange alles rund gelaufen. Es können sowohl bei den Eltern als auch bei den Kindern selber Unsicherheiten entstehen.

Diese können von äußeren Faktoren, wie der Situation in der Klasse, dem Sitzplatz, dem einzelnen Lehrer, der dem einen Kind mehr liegt als dem anderen und auch von Erlebnissen auf dem Schulweg und auf dem Schulhof abhängig sein. Auch emotionaler Druck der Mitschüler über die richtige Schulform verunsichert viele Kinder. Es gibt aber auch innere Faktoren, wie die Leistungsgrenzen der Kinder. Ebenso können akute und chronische Erkrankungen zu verminderter Leistungsfähigkeit führen.

Bei allen unterschiedlichen Verläufen der Kinder ist es wichtig, nicht aus den Augen zu verlieren, dass es nicht „Die richtige Schulform“, sondern einzig und allein „Die richtige Schulform fürs Kind“ gibt!

Die Naturheilkunde bietet viele Möglichkeiten, die Kinder und Eltern auf ihrem Weg zu begleiten. So kann der Nachwuchs gestärkt und selbstbewusst seine eigenen Möglichkeiten ausnutzen und die Eltern entspannt und vertrauensvoll die Kinder begleiten. Der Leidens- und Leistungsdruck muss nicht ausgehalten werden, sondern es kann daran gearbeitet werden, dem Kind entspannt den richtigen Weg zu bahnen und einen guten Einstieg auf der neuen Schule zu ermöglichen.

Bärbel Bröskamp, Heilpraktikerin